

Inhaltsverzeichnis

Rezeption und Urteil – einleitende Bemerkungen	1
Nursan Celik und Sebastian Speth	

Kunstrichter, Geschmacksurteile und Erzieher

Quasi-Richter. Der <i>sensus communis</i> im Leserurteil	11
Nursan Celik	

Die Macht im Parterre. Das Schaubühnenpublikum als Kunstrichter im Spiegel der Theaterjournale des 18. Jahrhunderts	31
Hans-Joachim Jakob	

„Vulgär!“. Zur Logik einer Invektive	51
Michael Multhammer	

„Makler des Guten“. Zur Praxis ästhetischen und kulturkritischen Urteilens im <i>Kunstwart</i>	65
Christian Meierhofer	

Lust am Verbrechen und Zensurmaßnahmen

Im Salon: Vergnügen und Schrecken des Erzählens wahrer Verbrechen. E. T. A. Hoffmanns <i>Die Marquise de la Pivardiere</i> im Pitaval-Universum	91
Sandra Beck	

Im Überfluss der Indizien. Otto Soykas <i>Das Glück der Edith Hilge</i> (1913) und Leo Belmonts <i>Djablica</i> (1922)	113
Melanie Foik	

„Wer ist schuld?“ – Herausgeber, Zensoren und Leser als richtende Instanz am Beispiel der DDR-Anthologie <i>Die deutsche Kriminalerzählung von Schiller bis zur Gegenwart</i> (1967–69)	127
Joana van de Löcht	

Laienstrafrichter und ihre juristische Unterweisung

- „Pourquoi non?“ Vermittlung von Rechtskenntnissen
an Rezipientinnen in den *Causes célèbres* 147**
Sebastian Speth

- Anleitung zum Richten. Jodokus Temmes Kriminalgeschichte
Wer war der Mörder? als Muster juridisch-literarischer Wertung 171**
Erik Schilling

- Zu Gericht über Leo Perutz' *Der Meister des Jüngsten Tages* (1923).
Schuldspruch und Diegesekonstruktion als Rezeptionsaufgabe 183**
Lea Baumgart

- Bertolt Brechts *Die Maßnahme* und Milo Raus *Die Zürcher Prozesse*
im Vergleich – Urteilen zwischen Beobachtung und (Mit-)Spielen 201**
Saskia Schicht

- Personen- und Werkregister 215**